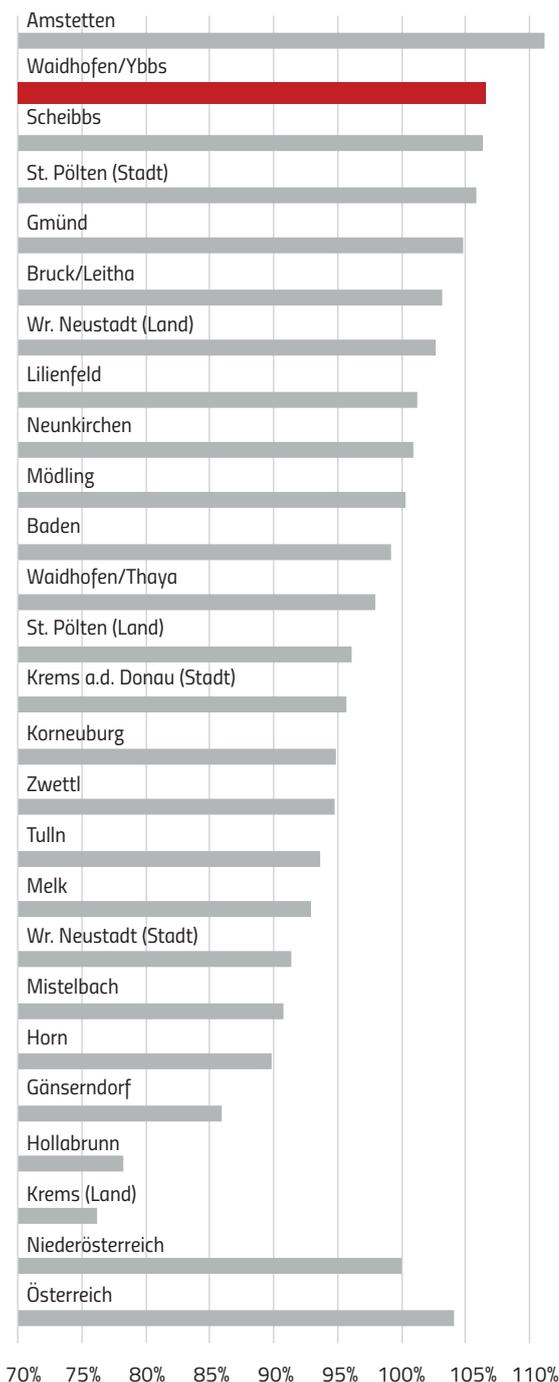


BEZIRK WAIDHOFEN AN DER YBBS

Einkommen 2017

**Rangordnung der Bezirke nach dem
Medianeinkommen im Vergleich zu NÖ**



- Gegenüber 2016 realer Einkommensgewinn in Höhe von + 0,62 %
- Das Medianeinkommen betrug 2.252 Euro und lag damit um + 6,4 % über dem niederösterreichischen Einkommensniveau
- Die hohen Einkommen (9. Dezil) betragen das 4,35fache der niedrigen (1. Dezil)
- Frauen verdienen 58,8 % der Männereinkommen

Im Vergleich zum Vorjahr war in Waidhofen/Ybbs ein um + 0,62 % höheres reales Medianeinkommen zu verzeichnen. Werden die Geschlechter getrennt betrachtet, ergab sich bei den Männern ein realer Rückgang des Medianeinkommens um - 1,49 %, während das reale Einkommensniveau der Frauen mit + 0,03 % nahezu unverändert blieb. Bei den Arbeiterinnen und Arbeitern (+ 0,65 %) sowie bei den Angestellten (- 0,55 %) waren ebenfalls entgegengesetzte Vorzeichen der realen Entwicklung der Medianeinkommen zu beobachten. Mit 2.252 Euro lag das Einkommensniveau der Statutarstadt um + 6,4 % über dem niederösterreichischen. Das verhältnismäßig hohe Einkommensniveau war allerdings nicht bei allen Gruppen zu beobachten: Das Medianeinkommen der Frauen lag um - 4,7 % unter dem entsprechenden landesweiten, jenes der Angestellten nur um + 0,1 % darüber. Mit einem um - 41,2 % geringeren Medianeinkommen der Frauen, war die Einkommensschere zwischen den Geschlechtern die zweithöchste unter den niederösterreichischen Bezirken. Der Einkommensunterschied zwischen Arbeiterinnen/Arbeitern und Angestellten war der drittgeringste in Niederösterreich, das Medianeinkommen der ArbeiterInnen war um - 7,3 % geringer als jenes der Angestellten.

	WY	NÖ	Differenz
ArbeiterInnen			
Frauen	1.416	1.324	6,9%
Männer	2.529	2.208	14,5%
Gesamt	2.198	1.967	11,7%
Angestellte			
Frauen	1.715	1.885	-9,0%
Männer	3.566	3.232	10,3%
Gesamt	2.372	2.368	0,1%
Alle			
Frauen	1.563	1.641	-4,7%
Männer	2.660	2.430	9,5%
Gesamt	2.252	2.116	6,4%
Ungleichheit*	4,35	4,27	0,08

*Die hohen Einkommen (9.Dezil) betragen zumindest das ...fache der schlechtest verdienenden 10 Prozent.